

SVSE Skitourenwoche in Alpe Devero

Am Montag, dem 17. März 2025, machten sich zehn Teilnehmer aus der ganzen Schweiz sowie ein Bergführer und ein Bergführer-Aspirant frühmorgens auf den Weg nach Domodossola. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln reisten wir an, und vom Bahnhof aus nahmen wir das Domo Bianca Taxi, das uns direkt zur verschneiten Alpe Devero auf 1630 m ü. M. brachte.

Im Hotel La Lanca angekommen, bereiteten wir uns auf die erste Skitour vor. Der Tag begann mit traumhaftem Wetter, was sofort für gute Stimmung sorgte. Unsere Route führte uns durch den Wald hinauf zum 2.330 m hohen Monte Cazzola. Oben angekommen, genossen wir die klare Bergluft und die atemberaubende Aussicht. Die Abfahrt stellte sich jedoch als anspruchsvoll heraus – der Bruchharsch erschwerte elegante Schwünge. Zurück im Hotel ließen wir den Tag bei einem Apéro auf der Terrasse ausklingen, bevor wir unsere Zimmer bezogen und ein köstliches Abendessen genossen.



Dienstag: Lawinenkunde und anspruchsvolle Abfahrt

Der Dienstag begann um 07:00 Uhr mit einem eher schlichten Frühstück. Leider zeigte sich das Wetter nicht von seiner besten Seite. Mit Bergführer Mege und Aspirant Oli verbrachten wir den Vormittag mit einer Theorieeinheit zur Lawinen- und Kartenkunde. Bei einer gemütlichen Kaffeerunde vertieften wir unser Wissen, bevor es zur nächsten Skitour ging. Unsere Route führte uns über die Forcoletta zur Alpe Sangiatto, wo wir anhand eines Schneeprofiles die aktuelle Lawinenlage analysierten. Auch die Abfahrt stellte uns vor Herausforderungen – schwierige Bedingungen und eine abenteuerliche Waldabfahrt sorgten für Nervenkitzel. In Crampiolegten wir eine wohlverdiente Pause ein und stärkten uns mit einem Zvieriplättli, bevor wir die letzten Kilometer zurücklegten. Am Abend verwöhnte uns das Hotel mit einem exzellenten Drei-Gänge-Menü.



Mittwoch: Gipfelsieg auf dem Grossen Schinhorn

Am Mittwoch starteten wir wieder um 07:00 Uhr – diesmal bei besten Wetterbedingungen. Unsere Tour führte uns über Crampiolo zum Stausee Lago di Devero und weiter durch einen dichten Waldabschnitt auf's offene Gelände. Mit zahlreichen Spitzkehren meisterten wir einen Lawinenkegel und erreichten den Grampielpass. Schließlich erklommen wir den Gipfel des 2.938 m hohen Grossen Schinhorn – die letzten Meter legten wir ohne Skier zurück. Die Abfahrt über die Alpe di Valdeserta war ein Traum: Wir zogen herrliche Schwünge im Tiefschnee, bevor uns eine wilde Waldabfahrt zurück zum Stausee führte. Im Hotel wurden wir bereits von den drei Hunden der Besitzerfamilie erwartet. Den späteren Nachmittag verbrachten wir entspannt mit Jassen, Tourenbesprechungen und gemütlichen Getränkeunden.



Donnerstag: Zwei Gruppen – zwei Gipfel

Der Donnerstag begann früh um 06:00 Uhr, bei perfektem Wetter und strahlendem Sonnenschein. Unsere Tour führte uns über die Alpe Campello, wo wir bald Harscheisen anlegten. Später mussten wir die Ski aufbinden, um weiter aufzusteigen. Ab hier teilte sich die Gruppe: Einige bestiegen mit Oli den 2.750 m hohen Pizzo Bandiera und genossen eine traumhafte Abfahrt bei besten Schneeverhältnissen.

Die anderen wagten mit Mege die technisch und konditionell anspruchsvollere Tour auf das 3.107 m hohe Schwarzhorn.

Nach diesen beeindruckenden Touren ließen wir den Tag entspannt auf der idyllischen Alpe Devero ausklingen.



Freitag: Monte Corbernas & Punta della Valle

Am Freitag war das Wetter bewölkt, doch das hielt uns nicht auf. Unser Ziel war der 2.578 m hohe Monte Corbernas. Der Aufstieg durch den Wald zur Alpe Sangiatto verlief angenehm, doch die letzten 100 Höhenmeter forderten uns heraus – mit Eispickel und aufgebundenen Skiern erreichten wir den Gipfel.

Nach einer kurzen Hangabfahrt stiegen wir nochmals 250 Höhenmeter zum Punta della Valle auf. Die Abfahrt durch die Tiefschneehänge war ein Genuss, wenn auch der Schnee etwas schwer war. In Crampiolo gönnten wir uns ein letztes Zvieriplättli – ein perfekter Abschluss unserer Tour.



Samstag: Arrivederci Alpe Devero

Leider hieß es nun Abschied nehmen. Vor der Abreise genossen wir nochmals die frisch verschneite Winterlandschaft und stiegen 400 Höhenmeter im Skigebiet des eingestellten Sessellift auf der Alpe Devero hoch. Mit einem letzten Gruppenfoto und eine letzte, wiederum anspruchsvolle Abfahrt beendeten wir unfallfrei die Tourenwoche.

Um 10:30 Uhr nahmen wir den Rufbus nach Baceno und stiegen dort auf den Linienbus nach Domodossola um. Mittags ging es, wie es sich für Eisenbahner gehört, mit dem öV zurück in die Heimat.

Es war eine erlebnisreiche und lehrreiche Woche voller sportlicher Herausforderungen und unvergesslicher Momente in den Bergen. Ein riesiges Dankeschön an Mege und Oli für ihre kompetente Tourenleitung und an Gabi für die perfekte Organisation dieser Tourenwoche!



Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Skitourenwoche – 2026 in den Pyrenäen!

